

GREENPEACE Wuppertal, Döppersberg 20, 42103 Wuppertal

An die Fraktionen
im Wuppertaler Stadtrat
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal

Wuppertal, den 26.8.2010

Erhöhung des Recyclingpapier-Anteils - insbesondere an Schulen Antrag "100% Recyclingpapier" Drucksache VO/0511/10

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit Jahren setzt sich Greenpeace Wuppertal für den Schutz der letzten Urwälder der Erde und für die Verwendung von Recyclingpapier, insbesondere an Schulen ein. Leider ist der Anteil von Recyclingpapier-Heften in den letzten 20 Jahren von über 30% auf heute unter 10% gefallen. Auch in der Stadtverwaltung sinkt der Recyclingpapier-Anteil 2009 auf rund 65%. In den Wuppertaler Schulen wird wieder auf Frischfaserpapier kopiert. Greenpeace beobachtet diese Entwicklung mit Sorge.

Die eklatanten Nachteile von Frischfaserpapieren sind bekannt: Zerstörung von Urwäldern, wesentlich höherer Energiebedarf, Wasser- und Ressourcen-Verbrauch und damit Klimaschädlichkeit. Gerade im Moment startet der Papier-Konzern APP Europe eine Marketinginitiative, um seinen Marktanteil auch am deutschen Papiermarkt zu erhöhen. Allein die beiden international agierenden Zellstoffkonzerne APP und APRIL haben in Indonesien bereits mehr als eine Million Hektar Regenwald zerstört. Außerdem treten diese Konzerne die Menschenrechte mit Füßen und schrecken auch vor Landraub nicht zurück. Leider nur ein Beispiel unter vielen. Der Verbraucher kann solches Frischfaserpapier aus Raubbau nicht erkennen, es steckt in der Regel in No-Name-Billig-Produkten.

Die Nachteile des Frischfaserpapiers sind ohne Komforteinbußen mithilfe von Recyclingpapier sofort zu verhindern. Sicher ist Ihnen bekannt, dass Recyclingpapier in allen Anwendungen gleichwertig mit Frischfaserpapier ist. Sie als Fraktion im Wuppertaler Stadtrat können direkt und aktiv mithelfen, den Recyclingpapier-Anteil in Ihrer Partei / Fraktion, an Wuppertaler Schulen und in der Stadtverwaltung zu erhöhen. Die Schulen und die Stadtverwaltung dürften - neben der Uni - die größten Papierverbraucher in Wuppertal sein.

Die Stadt Düsseldorf hat jüngst in einer Dienstanweisung durchgesetzt, dass für Kopien und den internen Briefverkehr auch an Schulen Recyclingpapier zu verwenden ist. Alle Schulen wurden vom Düsseldorfer Umweltamt dazu informiert. Das sollte auch in Wuppertal möglich sein.

Wir bitten Sie daher:

1. Stimmen Sie am 31.8.2010 im Umweltausschuss und später im Rat dem Antrag VO/0511/10 "100% Recyclingpapier" zu. Sorgen Sie für eine zügige Umsetzung. Kopierpapier für Schulen darf zukünftig nur noch 100% Recyclingpapier sein.
2. Verwenden Sie in Fraktion und Partei 100% Recyclingpapier (Schriftverkehr, Kopien, Druckerzeugnisse im Wahlkampf, ...).

3. Setzen Sie sich dafür ein, dass die Wuppertaler Schulen von der Stadtverwaltung (Schulamts, Umweltamt) über die Umwelt-Auswirkungen des Frischfaserpapiers und die Vorteile des Recyclingpapiers informiert werden, möglichst regelmäßig zu Schuljahresbeginn. Vielfach stehen alte, längst widerlegte Vorurteile der Verwendung von Umweltschutzpapier entgegen.
4. Die Schulen sollten aufgefordert werden, bei den Eltern und Schülern aktiv für den Kauf von Heften aus Recyclingpapier (natürlich nicht für bestimmte Marken oder Hersteller) zu werben. Die Schulen sollten auf die Möglichkeit, einen Hefteverkauf von Recyclingpapierheften anzubieten, hingewiesen werden.

Wir bitten um Ihre Stellungnahme.

Weitere Informationen zum Thema erhalten Sie z.B. auf unserer Homepage www.greenpeace.de/wuppertal und auch bei der Initiative 2000+ unter www.treffpunkt-recyclingpapier.de.

Mit freundlichen Grüßen

Georg Weber, Greenpeace Wuppertal